

Für einmal flog man hoch hinaus

Bewohner der Andante-Stiftung in Eschenz und Steckborn sahen die Region bei Eschenz aus der Vogelperspektive

(psp) Grosse Überraschung am frühen Samstagmorgen bei der Stiftung Andante in Eschenz, deren Haus im Ortsteil Bornhausen zu finden ist. Es ging in die Luft! Der Verein «Plusport» Frauenfeld führte einen Ausflug an den Untersee durch. Mit dabei ein Brunch im Andante, den man sich zusammen mit den Bewohnern verdienen musste. Bevor der leckere Brunch genossen werden konnte, gings hoch in die Luft. Ein Heissluftballon, der an Seilen festgemacht war, ermöglichte es, dass auch die Bewohnerinnen und Bewohner der Häuser in Eschenz und Steckborn einen nicht alltäglichen Blick auf die Region werfen konnten. Bei den drei letzten Passagieren handelte es sich um Bewohner des Andante-Hauses in Steckborn. Auch wenn sie den sichern Boden verliessen, genossen sie die Aussicht und erzählten selbst die Kirche in Öhningen gesehen zu haben.

Die Frage, was sie mit dem Verein «Plusport» verbindet, beantworteten sie so, dass sie sich wöchentlich am Schwimmen beziehungsweise am Turnen beteiligen. Bei «Plusport» handelt es sich um die Dachorganisation des Schweizerischen Behindertensports. Menschen mit besonderen Fähigkeiten erhalten ein breitgefächertes und zeitgemässes Angebot an attraktiven Sportmöglichkeiten. Man will die Integration durch gemeinsamen Sport fördern. Gleichzeitig gilt es, die Selbstständigkeit, die Leistungsfähigkeit und die Lebensqualität zu stärken. Die Herrschaften aus Steckborn äusserten, sich gerne an den Aktivitäten zu beteiligen. Nach der Fahrt genossen sie dann aber im Andante auch den herrlichen Brunch.



Noch hatte man sicheren Boden unter den Füssen, dann aber gings hoch hinauf.